

Seiteneinsteiger „auf dem Prüfstand“

Das Schülerlabor der TU Bergakademie Freiberg und das BSZ „Julius Weisbach“ engagieren sich in der Qualifizierung von Seiteneinsteigern. Die zweitägige Fortbildung wurde von Frau Reißig, Fachberaterin für TC (Technik und Computer) und WTH (Wirtschaft/Technik/Hauswirtschaft), initiiert und stand unter dem Motto „Theoretische und praktische Grundlagen für die Werkstoffbearbeitung in den Fächern TC und WTH“. Grundlagen, neue Entwicklungstrends der Werkstofftechnik und der Fertigungsverfahren, u.a. die neuste Robotertechnik und die Additive Fertigung sollten den Teilnehmern nähergebracht werden. Die Idee fand großen Anklang bei den Einsteigern in den Schuldienst, sodass insgesamt 15 motivierte Seiteneinsteiger die Fortbildung absolvierten.

Der erste Fortbildungstag wurde in der MEA Metall- und Elektroausbildung gGmbH Kesselsdorf durchgeführt. Dabei wurden ausgewählte Fertigungsverfahren, wie beispielsweise das Gießen und die spanende Bearbeitung, vorgestellt und erprobt. Der zweite Teil fand am 14.02.2019 im Schülerlabor statt und beschäftigte sich mit allgemeinen Fragestellungen bezüglich Werkstoffen und deren Prüfung. Herr Dr. Glage, Fachlehrer vom BSZ „Julius Weisbach“ referierte in einem einführenden Vortrag zu den Themen Werkstoffklassen, Beanspruchungsarten und ausgewählte Verfahren der Werkstoffprüfung. Anschließend ließen es die Teilnehmer in zwei Versuchen der zerstörenden Werkstoffprüfung ordentlich krachen. Metallische Proben wurden im Zug- und Kerbschlagbiegeversuch bis zum Bruch getestet und die relevanten Werkstoffkennwerte ermittelt. Ein abschließender Beitrag von Frau Burkhardt, Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Werkstofftechnik, entführte die Teilnehmer in die Welt der Additiven Fertigung.

Ein weiteres zentrales Ziel der Fortbildung bestand darin, den Teilnehmern Hinweise zu geben, welche Voraussetzungen die Schüler benötigen, um eine erfolgreiche Berufsausbildung zu absolvieren. Zahlreiche Ausbildungsberufe, wie beispielsweise Industrie- und Konstruktionsmechaniker oder auch der Werkstoffprüfer bieten viel Potential, um sich auf dem Gebiet der Werkstoffbearbeitung und Werkstoffprüfung zu vertiefen. Eine fundierte Berufsorientierung innerhalb der Fächer TC und WTH könnte dem wachsenden Problem des Fachkräftemangels entgegenwirken.

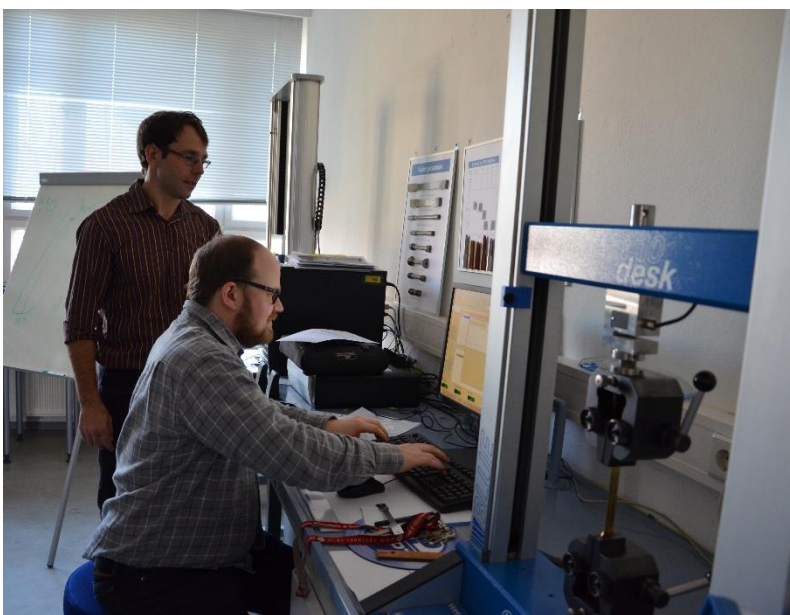


Frau Reißig und Herr Dr. Glage begrüßen die Teilnehmer der Lehrerfortbildung im Schülerlabor der TU Bergakademie Freiberg. © TU Bergakademie Freiberg



Teilnehmer kühlen die Proben für den Kerbschlagbiegeversuch mit flüssigem Stickstoff (-196 °C)

© TU Bergakademie Freiberg



Teilnehmer programmieren den Versuchsablauf des Zugversuches © TU Bergakademie Freiberg